

Zwei Mal auf dem Siegerpodest

Im Weitsprung machen die Leichtathleten des TV Burglengenfeld von sich reden. Bei den bayerischen U 23 und U 16 Meisterschaften flog Markus Strasser zu Bronze und Youngster Fabian Störzer zur bay. Vizemeisterschaft.

Von Franz Pretzl



Fabian Störzer gewann innerhalb einer Woche seine zweite Medaille bei den bayerischen Meisterschaften

Er hatte sich vor gut einem Monat mit einer Leistungssteigerung auf 6.57 m im gleichen Stadion für die Meisterschaften qualifiziert. Bei seinen vier Weitsprungstarts dieses Jahr steigerte sich der 21-jährige Student kontinuierlich von 6.46 m, über 6.49 m auf 6.57 m bei der Qualifikation.

So machte er sich voller Zuversicht bei gut 35 Grad im Schatten mit viel Schweißperlen auf der Stirn warm. Gleich im ersten Versuch flog er auf respektable 6.46 m, der zweite war leider ein Fehlversuch, doch im dritten Anlauf landete er mit neuer Bestleistung von 6.62 m in der Sandgrube. Versuch vier war wieder eine Nullnummer und beim fünften Versuch kam er gar nicht auf das Brett, sodass nur 4.47 m gemessen wurden. Im letzten Durchgang legte er alles in die Waagschale, lief beherzt mit vollem Karacho an, traf den Absprungbalken und seine Füße bohrten sich erst nach exzellenten 6.68 m in den Sand. Damit hatte er nicht nur seine Bestleistung um 11 cm gesteigert, damit gewann er auch die erhoffte Medaille – die Bronzemedaille.

Das Stadion des MTV Ingolstadt war Samstagnachmittag ein Glutofen, doch die beiden sprungstarken TV-Leichtathleten ließen sich von den äußeren Umständen nicht beeinflussen. Am Spätnachmittag stand der Weitsprung von Markus Strasser auf dem Programm.



Markus Strasser katapultierte sich mit persönlicher Bestleistung auf das Siegerpodest und holte Bronze.

Ein großes Programm hatte der frischgebackene bay. Vizemeister im Blockmehrkampf, der 15-jährige Schüler Fabian Störzer an diesem Wochenende vor sich. Am Samstag stand der Hochsprung und am Sonntag dann der 100m Sprint und der Weitsprung auf seiner To do Liste. Angereist mit der neuen Bestleistung von 1.67 m im Hochsprung eine Woche zuvor bei den Bayerischen lief er voller Tatendrang zur Einstiegshöhe von 1.56 m. Diese überwand er locker, ebenso die nächste Höhe von 1.61 m. Bei der darauf folgenden Steigerung auf 1.66 m war dann aber leider Schluss und er musste mit Rang 9 vorliebnehmen. Doch ließ er sich nicht unterkriegen und stand am Sonntagvormittag bei weit aus angenehmeren Temperaturen mit neuer Motivation beim Weitsprung auf der Matte. Das merkte man auch gleich bei seinem explosiven ersten Versuch, wo er starke 5.90 m hinlegte und sich in die Medaillenränge schob. So richtig den Balken traf er dann im dritten Versuch der bei 5.97 m gemessen wurde und er die Führung übernahm. Danach gingen dem jungen Mann etwas die Kräfte aus, auch als ein Kontrahent ihn im letzten Versuch auf Rang 2 verwies, konnte er nicht mehr kontern. Dass er nicht verloren, sondern die bay. Vizemeisterschaft gewonnen hat, das merkte man ihm an als er bei der Siegerehrung voller Stolz die Silbermedaille in Empfang nahm. Gleich im Anschluss stand er schon im Startblock ihm Vorlauf über die 100 m. Mit kraftvollen schritten qualifizierte er sich als Vorlaufzweiter mit seiner zweitbesten 100 m Zeit von 12.07 sec für den Endlauf. Dort ging ihm aber wie beim Weitsprung etwas die Puste aus und verpasste knapp mit 12.15 sec als Vierter das Siegerpodest. Am Ende war es ein tolles Wochenende für den talentierten 15-jährigen TV-Nachwuchsmann, von dem man in Zukunft sicher noch einiges zu hören bekommt.